gedruckt am: 26.04.2025

Name

Bauhaus-Archiv (Darmstadt)

Zeitraum

1960-1971

Andere Namen

späterer Name: Bauhaus-Archiv (Berlin)

Ort

Darmstadt

Quelle für Namensansetzung

Online-Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

Geschichte

Das Bauhaus-Archiv wurde 1960 von Hans Maria Wingler in Darmstadt gegründet. Walter Gropius und andere Bauhaus-Angehörige unterstützten das Vorhaben. Die Sammlung wuchs schnell, man dachte an ein eigenes Museumsgebäude und fragte bei Gropius an, ob er den Entwurf dafür übernehmen würde. So entstanden die Pläne für ein neues Museum auf der Darmstädter Rosenhöhe, das sich aber kommunalpolitisch schließlich nicht durchsetzen ließ. Auf einem seiner Berlin-Besuche gelang es Gropius den damaligen Bausenator Rolf Schwedler für das Bauhaus-Archiv zu interessieren. Der Senat von Berlin war bereit, Grundstück und Geldmittel für den Museumsbau zur Verfügung zu stellen. 1971 bezog das Bauhaus-Archiv eine vorübergehende Unterkunft in Berlin. Die Anpassung der Baupläne an das Grundstück am Landwehrkanal, aber auch politische Entscheidungen und finanzielle Engpässe verzögerten das Projekt. Erst 1976 konnte der Grundstein gelegt werden, 1979 wurde der Neubau übergeben. An Gropius' Entwurf von 1964 erinnert die markante Silhouette der Shed-Dächer, darüber hinaus gibt es nicht mehr viele Gemeinsamkeiten. 1997 wurde der Bau unter Denkmalschutz gestellt.

administrativ untergeordnet

Bauhaus-Archiv (Berlin) (1971-)

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum